

Love between two

Von FeydyraGreenscythe

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: The Girl and the Boy		2
Kapitel 2: A beautiful night		5

Kapitel 1: The Girl and the Boy

Love between two

Oh Mann, ich hab in Geschichte mein Buch vergessen (wer meinen Steckbrief kennt, weiß was ich meine) ,aber egal! Dann habe ich wenigstens Zeit meine nächste Geschichte zu schreiben. (^^)V

...

Das war vor 4 langen Wochen! Heute schreib ich sie fertig (8,12.06) und dafür hab ich Unterstützung von meiner inneren Stimme, die ich seit kurzem habe. ^^

Kitty : Danke für die netten Kommis von euch! (glitter freu freu)

Yuma (innere Stimme): Kommis, wer war denn so doof und hat welche geschrieben?

Kitty : Na meine Freunde! Du bist gemein. X.X

Yuma : Freunde? Die haben sich doch vermach. Du hast gar keine Freunde!

Kitty : T.T Doch hab ich und jetzt sei ruhig!

Yuma : Ruhig? Das kannstste..

Kitty : RUHE!!

Yuma : Schon recht! (sry, aba das sag ich net)

Klebeband nehm, sich von hinten sie ranschleichen und zack

paff puff peng

Kitty : So, dass wars, jetzt braucht sie erst ma ne Weile, bis das wieder ab ist! Ich hoff euch gefällt die Story und genießt es, denn das wird mein erster Lemon/Lime! (hoffentlich jet det jut)

Ach ja, für fehler und schrift, haftet der computer? ^^

ERKLÄRUNG :

„...“ = reden

<...> = denken

(...) = meine überflüssigen Bemerkungen

Charas sind net meine und ich verdien kein Geld damit, nur story ist erfunden!!!!

~~~~~  
~~~~~

Teil 1 „The Girl and the Boy“

„...bla bla bla...“

“...heute, wir könnten doch...”

„schnatter schnatter schnatter...”

„...ha ha ha...”

„Da! Schau! Da ist sie wieder. Schau dir doch mal ihre Haare an. Wie kann man nur so rumrennen? Kein Wunder, dass niemand mit ihr redet.“

„Ja, du hast recht. Aber nicht nur ihre Haare sind komisch, sondern auch ihre Augen. Hast du ihr schon mal in die Augen gesehen?“

„Leider, einmal. Ich war richtig geschockt! Die sehen genauso aus wie ihre Haare...“

„Iihhh! Komm lass uns von hier verschwinden!“

Die zwei Mädchen, welche in der Nähe des besagten Mädchens standen, machten sich nun davon. Sie gingen wieder zu ihren Klassenkameraden. Das Mädchen, um welches es ging (und hier in der Geschichte geht), hatte alles mitbekommen. Keiner schert sich auch immer nur einen Deut darum, ob sie mitbekam, was andere über sie redeten. Denn sie ist anders.

Kisa Soma. So heißt sie. Sie kann eigentlich nichts dafür das sie so aussieht, denn sie gehört zum Soma-Clan. Dieser wurde von den 12 Etos (eigentlich 13 *g*) des chinesischen Tierkreises heimgesucht und verfluchte bestimmte Personen des Clans. 13 Personen tragen nun die Tiergeister in sich und verwandeln sich, wenn sie jeweils von einem Mitglied des anderen Geschlechtes umarmt oder geküsst werden.

Sie gehört, wie gesagt, zu den Verfluchten und trägt das Eto des Tigers in sich. Damit hat Kisa es nicht leicht, denn sie muss aufpassen, dass sie mit keinem Jungen zusammenstößt, ihn umarmt oder küsst. Aber das wird eh nicht passieren, denn alle gehen Kisa aus dem Weg.

Die Kleine war stehen geblieben und dachte nun über das nach, was die Mädchen über sie geredet hatten. <Wieso sind sie nur so fies zu mir? Ich kann doch nichts dafür, dass meine Haare und Augen die Farbe eines Tigers haben. Aber sie haben ja recht...> dachte sie trübsinnig und verließ langsam das Schulgebäude. Heute war ihr kurzer Tag, dann sie hatte heute mal keine AG.

<Wenn ich so darüber nachdenke... Sie sind seit dem Tag, als ich versucht habe ihnen zu erklären wieso ich so aussehe, fies zu mir. Das ist jetzt schon fast 6 Jahre her. Nun bin ich in der Neunten und habe nur noch ein Jahr vor mir, dann muss ich nie wieder dieses Gerede hören...>

„Am besten ich gehe zu Hiro-chan!“ sagte sie glücklich zu sich und machte sich mit einem Lächeln auf den Lippen zum Dojo von Kazuma-Dono (er ist der Meister des Dojos ^^).

Hiro Soma, welcher genauso alt ist wie Kisa (beide hier 18 Jahre), ging nämlich seit kurzer Zeit ins Dojo, da er jetzt angefangen hatte Karate zu mögen und zu lernen. Er ist vom Schafsgeist besessen und lebt mit seiner Mutter und seiner kleinen Schwester Yuma (shit, was für ein Zufall hehe ^^) zusammen auf dem Anwesen des Soma-Clans.

Als Kisa am Dojo ankam herrschte dort fast Stille. Alles was man ab und zu hören konnte war ein kurzes „HA!“ oder ein langes „SCHUU!“.

Sie zog sich ihre Schuhe aus und betrat das Dojo. Drinnen waren Meister Kazuma, der neue Meister Kyo und seine Verlobte Kagura und viele Schüler (ca.20 ^^ irgendwie beliebt geworden, ne?). Einer von ihnen war Hiro. Der jedoch saß in einer Ecke und sollte Konzentrationsübungen machen, aber es sah eher so aus, als hätte er Kyo wieder mal zu arg geärgert und das sollte nun die Strafe sein.

Kisa sah Hiro schmollend in der Ecke sitzen und musste auf einmal Lachen. Kyo und

Hiro, die das mitbekamen, sahen zu ihr mit einem Blick, der sagenhaft war. Beide sahen aus wie Rehe, die vom Scheinwerferlicht eines Autos getroffen wurden. Daraufhin musste Kisa nur noch mehr Lachen, die Kämpfe zwischen den Schülern hörten auf und alle schauten sie zu Kisa. Als sie die Situation mitbekam hörte sie sofort auf zu lachen, denn es war ihr peinlich so viel Aufmerksamkeit zu haben.

Nun reagierte Meister Kazuma schnell und sagte den Schülern, dass sie eine halbe Stunde Pause hatten, außer Hiro. Als alle Schüler den Dojo verlassen hatten, um sich draußen zu erfrischen, stand Hiro auf und ging zu Kisa rüber, welche immer noch starr vor Schreck war. Kurz bevor er bei ihr ankam fing sich diesen wieder und begrüßte ihren Hiro lächelnd. Nachdem Hiro Kisa erreicht hatte küsste er sie zärtlich (und legte sie flach ^^), nahm sie bei der Hand und ging mit ihr zu Kazuma, Kyo und Kagura. Kisa grüßte alle höflich und fragte Kyo und Kagura, wann sie den endlich Heiraten würden. Kagura antwortete ihr daraufhin, dass sie nächstes Jahr zur Zeit der Kirschblüte heiraten würden, was von Kyo mit einem leisen Grummeln bestätigt wurde.

Ihr fragt euch bestimmt, wie das den möglich ist. Hochzeit und Liebe zwischen Etos? Dazu müsst ihr wissen, dass Toru es endlich geschafft hatte Akito, das Oberhaupt der Familie, so sanft zu stimmen, dass er den Verfluchten erlaubt hat ihre Beziehungen untereinander zu akzeptieren und auch Hochzeiten zu begnadigen. Die Beziehung zu Menschen aus dem Rest des Clans wurde auch toleriert. Für Yuki und Hatori war das jedoch ein Problem, denn sie liebten Toru und ihre Lehrerin Mayu und diese gehörten ja nicht zum Clan. Hier machte Akito eine Ausnahme, indem er sie auf Herz und Nieren (hm, lecker *_*) prüfte und danach mit einem großen Murren sein Einverständnis gab. Aber was ist mit Kureno und der armen Uotani-san? ...(ehrlich, keine Ahnung)... *sry T.T*

Kapitel 2: A beautiful night

Teil 2 "A beautiful night"

Kisa freute sich sehr, dass die Hochzeit schon so bald sein würde, denn sie hatte gedacht, dass Kyo Kagura nie fragen würde ob sie ihn heiraten will. Während sich alle über die baldige Hochzeit unterhielten bemerkte Hiro, dass irgendetwas mit Kisa nicht stimmte. Sie hielten zwar beide die ganze Zeit über Händchen, aber Kisa verkrampfte sich während des Gespräches zusehend.

Nach einiger Zeit ging das Training wieder weiter, denn die Pause war um. Kisa schaute zu und Hiro durfte wieder mittrainieren. Kyo war nach der Pause nicht mehr so streng zu seinen Schülern, was dazu führte, dass sie sich über ihn lustig machten und ihn somit auf die Palme brachten. Als alle anfangen zu lachen, lachte Kisa auch mit. Aber nicht nur sie, sondern auch Kazuma und Kagura lachten aus vollem Hals, was dazu führte, dass Kyo völlig die Beherrschung verlor, eine Tür kaputt schlug, den Dojo verließ und somit das Training beendet war. Zwar waren einige Schüler geschockt, als sie sahen was ihr Meister mit der Tür gemacht hatte, aber als er den Dojo verlassen hatte lachten sie alle wieder. (was den wohl auf die Palme gebracht hat? ^^)

Später am Abend, 2 Stunden nach dem Training, gingen Hiro und Kisa zu ihm nach Hause. Beide waren noch zum Abendbrot bei Kyo, Kagura und Kazuma geblieben. Die Nacht war sternenklar und angenehm kühl. „Sag mal Kisa, warum warst du vorhin so nervös?“ fragte Hiro sie und blieb stehen. Kisa war über diese Frage überrascht und blieb ebenfalls stehen.

Sie schaute Hiro ganz schüchtern mit einem Rotschimmer im Gesicht an und sagte einfach nur: „Das möchte ich jetzt nicht sagen.“. Hiro, der bei diesem Blick von ihr immer ganz kirre wurde vergas nachzufragen und setzte sich wieder mit ihr in Bewegung, nachdem sie an seinem Ärmel gezogen hatte. Auf dem Rest des Weges trafen sie nur ab und zu betrunkene Pärchen, die auf dem Weg in ein LoveHotel waren. Als beide bei Hiro ankamen bemerkten sie, dass seine Mutter mitsamt seiner Schwester ausgeflogen war, denn das ganze Haus war von draußen dunkel. „Ähm, Hiro? Warum ist deine Mutter und Yuma nicht da?“ fragte Kisa ihn etwas zaghaft. „Keine Ahnung!“, dennoch überlegte er kurz kam dann darauf, warum seine Mutter nicht da war. „Jetzt weiß ich es.“, er schlug sich die Hand gegen die Stirn, „Sie sind zur Kur gefahren während ich in der Schule war. Die kommen doch erst nächstes Wochenende wieder!“ „Oh! Das heißt ja, du bist die nächsten 10 Tage allein in dem großen Haus?“ sagte Kisa etwas erschrocken, denn sie fand große Häuser gruselig, wenn man allein in ihnen war. (ihr wisst ja, dass die Somas Knack ohne ende haben und so riesige Häuser besitzen ^_^)

Hiro, der jetzt mitbekam das sie immer noch vor der Haustür standen, schloss diese nun auf und ließ Kisa und sich ein. Er machte Licht in der Stube und machte den Fernseher an. „Such dir einen Film aus. Ich hol derweile Chips und was zu trinken.“, sagte er zu Kisa und verließ das Zimmer, um in die Küche zu gehen. Kisa überlegte kurz und entschied sich dann für einen romantischen Film. Als Hiro die Stube wieder betrat, hatte Kisa es sich schon auf dem Sofa bequem gemacht und wartete auf ihn. Der film lag schon im DVD-Player (*boah, die haben´nen DVD-Player *~ *) und sie

drückte auf Play, als sich Hiro zu ihr setzte.

Während sie den Film sahen, kamen sich die Beiden immer näher, hielten sich in den Armen und küssten sich auch hin und wieder. Hiro fragte Kisa ins Ohr flüsternd noch einmal nach dem Grund, warum sie denn so nervös war und sie erzählte ihm die Begebenheit in der Schule. Hiro, der sah wie sehr sie das mitgenommen hatte, beugte sich noch etwas tiefer zu ihr, küsste sie in der Halsbeuge und flüsterte dann: „Lass sie doch reden, für mich bist du die Schönste auf der Welt!“. Daraufhin wurde Kisa wieder rot und Hiro verschlug es bei dem Anblick die Sprache. So sahen sie ineinander gekuschelt den Film zu Ende.

Nachdem der Film zu Ende war, wollte Kisa sich von Hiro verabschieden und nach Hause gehen, doch bevor sie sich von dem Sofa richtig erheben konnte, wurde sie sanft an der Hüfte gepackt und wieder in das Sofa gedrückt. Sie lag jetzt nun fast mehr, als dass sie saß und Hiro war leicht über sie gebeugt. Kisa war zu geschockt von dem, was Hiro da gerade getan hatte, als dass sie nun richtig mitbekam was da folgte. Hiro umarmte sie, küsste ihre Halsbeuge und flüsterte dann mit ziemlich rauer Stimme (da hat der Film wohl für richtige Stimmung gesorgt hahaha) in ihr Ohr: „Bleib doch heute Nacht bei mir, ich bin sonst so allein. Außerdem ist es jetzt viel zu spät für dich, um noch allein nach Hause zu gehen. Bleibst du?“

Als Kisa diese Frage hörte löste sich ihr Schockzustand mit einem Mal und sie wurde ziemlich rot im Gesicht. Dennoch schaute sie Hiro mit einem so liebevollen Blick an, der Bänder sprach und antwortete ihm dann: „Ja, du hast recht. Ich bleib hier, aber wo soll ich denn schlafen, du hast doch nur ein Bett und ein Gästezimmer habt ihr nicht.“ (so ein großes Haus und kein Gästezimmer hehehe ^^) Daraufhin erntete sie von Hiro ein keckes Lächeln und er meinte nur: „Naja, dann ist doch alles klar, du schläfst bei mir im Bett, schließlich ist es ja groß genug!“. Kisa hatte mit der Antwort nicht gerechnet und wurde abermals rot, dies wiederum machte Hiro so hibbelig, dass er sie kurzer Hand einfach auf den Arm nahm, sie die Treppe hoch, durch einen kleinen Flur, in sein Zimmer und direkt zum Bett trug. Dort angekommen ließ er sie auf das Bett nieder und beugte sich über sie. Er schaute in ihre Augen, die nichts als Liebe für ihn in sich trugen und küsste Kisa dann sehr sanft und dennoch mit all seinen Gefühlen die er für sie empfand. Kisa war recht verblüfft über seinen so sanften Kuss, erwiderte ihn dennoch und es entwickelte sich ein immer leidenschaftlich werdender Kuss. Nach kurzer Zeit trennte sie sich und Hiro schaute sie wieder an. „Ich liebe dich Hiro, aber bitte sie vorsichtig mit mir, okay?“ „Ich liebe dich doch auch, ich werde mich anstrengen, damit es für uns beide sehr schön werden wird!“

Daraufhin küsste er sie wieder, doch dieses mal war der Kuss anders, er war so voller Verlangen. Seine Zunge fuhr über ihre Lippen und bat um Einlass, der ihr nicht verwehrt blieb und Hiro erforschte Kisas Mund mit seiner Zunge. Nachdem er über die Zähne gestrichen war stupste er ihre Zunge an und es entfachte ein regelrechter Zungenkampf.

Nach einiger Zeit musste sich beide wieder trennen, denn sie hatten kaum noch Luft.

Hiro und Kisa waren schon etwas rot im Gesicht und leicht erregt, denn sie liebten sich über alles und es war das erste Mal für Beide (ich will auch T.T). Jetzt leckte sich Kisa über die Lippen und richtete sich etwas auf, um Hiro abermals zu küssen. Während des Kusses köpfte er ihr Hemd auf und zog es ihr aus, danach war ihr BH dran. Als er beide Sachen von ihr genommen hatte löste er den Kuss und betrachtete seine Ki-chan. Ihr war das sichtlich peinlich, denn sie wurde nur noch roter (Kisa vs. Tomate ^^)

und schaute weg. Hiro jedoch nahm ihr Kinn und drehte ihr Gesicht zu seinem und sagte dann: „Du siehst wunderschön aus und es muss dir nicht peinlich sein, dass ich dich anschaue.“. Er küsste noch einmal kurz und drückte sie dann wieder auf das Bettlacken zurück. Danach wanderte sein Mund zu ihrer Halsbeuge und küsste sie dort. Er liebte sie mit seiner Zunge und biss sanft in ihre Haut, was ein leises Keuchen von Kisa entstehen lies. Hiro, der über aus glücklich damit war, wanderte nun weiter nach unten und zog einen Streifen mit seiner Zunge vom Hals zum Schlüsselbein und weiter runter bis zur Brust. Kisa war während dessen nicht untätig geblieben und hatte Hiro sein Hemd ebenfalls ausgezogen und streichelte nun sanft über seinen Rücken. An Kisas Brust angekommen, widmete er sich ihrer rechten und küsste nun über die schon leicht stehende Knospe. Er zog kleine Kreise mit der Zunge um sie und nahm sie schließlich in dem Mund, um daran zu saugen. Dies löste bei Kisa ein schwaches Stöhnen und sie hob ihren Oberkörper gegen den von Hiro. Die andere Brust wurde derweile von seiner rechten Hand geliebt, denn sie streichelte sie und kniff liebevoll in sie rein. Nach kurzer Zeit wechselte er die Seiten und machte das selbe Spiel von vorn. Nun stöhnte Kisa etwas stärker auf und vergrub ihre Hände in den Haaren von Hiro. Dies hatte zur Folge, dass er nun schon ziemlich erregt war und Kisa langsam ihres Rockes entledigen wollte. Er hörte auf ihre Brüste zu liebosen und küsste sie abermals und nun schon etwas stürmischer. Während er ihr den Rock auszog wanderten Kisas Hände über seinen Oberkörper und streichelten jeden Zentimeter Haut, den sie zu fassen bekam. Ihre Hände wanderten immer tiefer und strichen nun mehr oder weniger unbeabsichtigt über Hiro's wachsende Männlichkeit, was ihn dazu veranlasst in den Kuss zu stöhnen. Hiro löste sich nun von ihr und mit ihm auch ihr Rock, den sie getragen hatte. Beide schauten sich lustverhangen an und küssten sich abermals. Jetzt jedoch schlang Kisa ihre Beine um Hiro's Hüften und drehte sich um 180°, um dann über Hiro zu sein. Dieser war nun sehr verblüfft, aber er fand es auch gut, dass Kisa mal dominant war.

Kisa nutzte nun ihre Stellung aus und küsste ihrerseits Hiro in der Halsbeuge. Sie zog eine Linie mit ihrer Zunge vom Hals zum Schlüsselbein und von dort aus zu seiner Brust. Dort angekommen neckte sie seine Knospen so lange, bis dies völlig hart waren und er immer wieder aufstöhnte. Während der ganzen Prozedur fuhr eine von Kisas Händen immer wieder über seine Erregung und machte ihn somit ganz kirre. Als er sich schon beschweren wollte, sie solle ihm doch die verdammte Hose ausziehen, spürte er schon, wie ihre geschickten Hände seinen Bund öffneten und die Hose mitsamt der Boxershorts darunter auszog. Nun war es an Kisa ihren Freund zu betrachten und an einer gewissen Stelle hängen zu bleiben. Hiro, der schon ganz hibbelig war maulte jetzt rum, sie soll doch endlich weitermachen und ihn nicht nur anschauen. „Soll ich wirklich?“ fragte sie ihn mit einem lasziven Lächeln. „Ja... verdammt... hh, ich ... ich halt es kaum noch aus!“ stöhnte Hiro nun wieder denn, sie hatte ihn umfasst und rieb nun langsam am Schaft auf und ab. Kurz bevor er den Höhepunkt erreichen konnte musste sie plötzlich aufhören, denn Hiro hatte sie sich geschnappt und war jetzt nun wieder oben. < Mann, sie raubt mir den letzten Verstand, wenn ich nicht unterbrochen hätte, wär ich fast gekommen. Sie ist aber auch talentiert...> während er das dachte zog er nun Kisa das letzte Stück Stoff aus, was sie noch an sich trug. Er küsste sie noch einmal und machte sich mit Zunge und Mund dann wieder auf Wanderschaft nach unten, dabei strich er mit einer Hand an den Innenseiten ihrer Oberschenkel auf und ab, was ihr ein lustvolles Stöhnen entlockte. Er machte kurz Halt bei ihren Brüsten neckte sie nochmals, bis sie ganz steif

waren und wanderte dann runter zum Bauchnabel. Dort angekommen, umrundete er ihn mit seiner Zunge und fuhr dann in ihn rein, was Kisa dazu veranlasste ihr Becken zu heben und Hiro's erregte Männlichkeit zu berühren. Beide stöhnten daraufhin. Er neckte ihren Bauchnabel weiterhin und streichelte sie ununterbrochen an den Oberschenkeln. Kisa, die den Hinweis verstand, öffnete nun langsam die Beine, damit Hiro sie an ihrer empfindlichen Stelle berühren konnte. Währenddessen kam Hiro wieder zu ihr Hoch und verwickelte sie in ein wahres Zungenspiel, während er sie darauf vorbereitete in sie zu stoßen. „Bist du bereit?“ „Ja, aber mach vorsichtig!“ „Ich werde dir schon nicht weh tun, ich versprech es!“

Sie küssten sich noch mal und Kisa spürte auf einmal ein komisches Stechen, was sie dazu veranlasste sich zu verkrampfen. Hiro bekam das mit und flüsterte ihr zu: „Entspann dich, es ist gleich wieder vorbei!“. Kisa vertraute ihm und entspannte sich nun langsam. Als Hiro merkte, dass sie sich entspannt hatte, drang er langsam Stück für Stück in sie ein, bis sie ihn ganz aufgenommen hatte. <Er hat recht, es tut gar nicht mehr weh, es ist so schön!> dachte sich Kisa und stöhnte nun lustvoll auf, denn Hiro hatte angefangen sich in ihr zu bewegen.

Nach einiger Zeit fanden beide ihren Rhythmus und bewegten sich nun gleichmäßig. Dennoch schrie Kisa plötzlich laut auf vor Lust, denn Hiro hatte in ihr eine Stelle gefunden, die sie Sternchen sehen ließ. Hiro merkte dies und versuchte nun immer wieder diesen Punkt anzusteuern und traf ihn auch immer wieder. Sie küsste sich immer wieder und Kisa fing langsam an sich gegen ihn zu bewegen, weil sie ihn noch tiefer spüren wollte. Dies gelang ihr nicht so gut und sie stöhnte enttäuscht auf. Hiro bemerkte das und half ihr nun. Er drehte sich um 180° und lag nun unten. Über den plötzlichen Stellungswechsel überrascht, schaute Kisa Hiro an und begriff nicht was das sollte. Als er sich jedoch aufrichtete und saß, merkte sich was das bewirken sollte und stöhnte nun laut auf, denn sie spürte ihn noch tiefer in sich als vorher. Jetzt bewegte sich Kisa auf Hiro und er liebte ihren Hals und ihre Brüste, sie wurde immer schneller und war kurz vor dem Höhepunkt. „Hm... Hiro, ich.. ich kann nicht mehr... aahhhh!“, damit kam Kisa und alles in ihr zog sich zusammen. Hiro, der sich plötzlich in einer noch größeren Enge befand stieß noch einmal zu und kam dann auch sehr tief in Kisa.

Beide blieben so noch eine kurze Zeit sitzen, bis sich Kisa von Hiro löste und von ihm runterstieg. Dieser fiel vor Erschöpfung nach hinten um und schloss die Augen. Kisa legte sich neben ihn und kuschelte sich an ihn ran. „Es war sehr schön Hiro-chan, danke. Ich habe dich lieb!“ „Das fand ich auch. Ich liebe dich genauso!“ Mit diesem Satz küsste er Kisa noch einmal, streifte dann die Decke über sich und sie und schlief dann mit ihr zusammen in den Armen ein.

O*W*A*R*I

~~~~~  
~~~~~

Soo, das wars! Hehehe, ich hoff euch gefällt der Lemon/Lime, es war mein erster und deswegen nicht sauer sein, falls ich zu viel ausgelassen habe. T.T

Yuma: Ha, da bin ich wieder!

Kitty : Oh nein, sie hat das Klebeband abbekommen T.T

Yuma : Mann ist der Text schnulzig und den L/L hast du total versaut...

Kitty : Ich weiß (heul)

Yuma : Na ob den Text überhaupt jemand liest?

Kitty : Ich hoffe doch! Bitte schreibt Kommis! *Anbettelblick*

Yuma : Naja, wenigstens hast du ne Idee gehabt...

Kitty : jahhh! ^///^ (Yuma ganz lieb anschau)

Yuma : Wieso schaust du mich so an? (HILFE!!!)

Kitty : Danke! Ohne dich hätt ich das net geschafft! *knuddel*

Yuma : °/////° (irgendwie ist sie niedlich)

Kitty : Sry, dass der Lemon nicht ausführlicher ging, ich habs extra wegen ner Freundin nicht gemacht, weil die noch nicht volljährig ist! ^.^

Yuma : Genua! Nur für dich Isis-chan! *knudddelz*

K & Y : Also bis demnächst! Paipai ! *winke winke*

Ps.: Schreibt Kommis!!!! T.T (bidddöööö)